

**Klausur zur Veranstaltung**  
**„Theorie der Anreize“**  
**im Rahmen des Vertiefungsfaches Arbeitsökonomie**

Datum: 22.07.2005

Dauer: 1 Stunde

Bitte bearbeiten Sie eine der beiden folgenden Fragen I oder II:

**I. Financial Contracts und Adverse Selektion**

Ein Kreditgeber vergibt einen Kredit mit Umfang  $k$  an einen Kreditnehmer, wobei der Kreditgeber Opportunitätskosten im Umfang  $Rk$  hat. Der Kreditnehmer produziert mit dem zur Verfügung gestellten Kapital einen Umsatz  $\theta f(k)$  mit  $f'(k) > 0$ ,  $f''(k) < 0$ , wobei der Produktivitätsschock  $\theta = \bar{\theta}$  mit der Wahrscheinlichkeit  $\nu$  und der Produktivitätsschock  $\theta = \underline{\theta}$  mit der Wahrscheinlichkeit  $1 - \nu$  auftritt. Bevor der Kreditgeber auf den Kreditnehmer trifft, gestaltet er die Kreditverträge, wobei jeder Vertrag neben dem Kreditvolumen  $k$  auch die Höhe der Rückzahlung  $t$  spezifiziert. Der Kreditgeber verfügt über die vollständige Verhandlungsmacht und unterbreitet dem Kreditnehmer ein Vertragsangebot. Der Kreditnehmer kann den Produktivitätsschock vor Abschluss des Vertrags beobachten. Beide Parteien sind risikoneutral. Der Reservationsgewinn des Kreditnehmers sei gleich Null.

- I.1 Bestimmen Sie den optimalen Vertrag bei symmetrischer Information.
- I.2 Warum kann keine First-Best-Lösung zustande kommen, wenn der Kreditgeber den Produktivitätsschock nicht beobachten kann?
- I.3 Bestimmen Sie den optimalen Vertrag bei asymmetrischer Information.

**II. Limited Liability and Moral Hazard**

Erläutern Sie an einem selbst gewählten Beispiel, welche Rolle eine Vermögens- oder Haftungsbeschränkung des Agenten in Principal-Agent-Modellen mit Moral Hazard spielt.

**Viel Erfolg!!!**